

Hinweise zur Besichtigung / Öffnungszeiten

Die Ausstellung kann zu folgenden Zeiten ohne vorherige Anmeldung besichtigt werden:

Samstag und Sonntag

9:00-11:00 und

13:00 -15:00 Uhr

Dienstags 14:00 -15:30

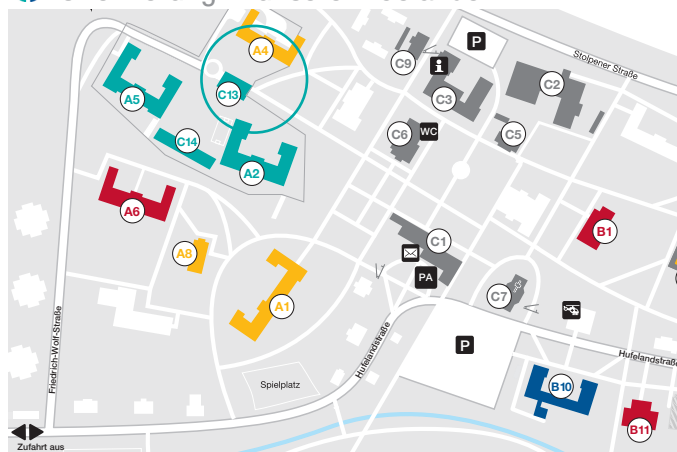
Die Ausstellung ist ab 01.07.2025 zu besichtigen. Die Besucher müssen am Torhaus klingeln und werden dann vom Wachpersonal nach oben auf die Galerie im Torhaus gelassen, wo man die Ausstellung selbstständig besichtigen kann. Es liegen Reflexionsfragen zur Begleitung der Werke aus.



Anfahrt

Unser Krankenhaus liegt rund 20 km von der Landeshauptstadt Dresden entfernt und ist mit der Regionalbahn von Dresden, Kamenz, Bautzen, Görlitz und Zittau aus gut erreichbar, mit dem Auto über die Bundesstraße B6 oder über die Autobahn A4, Ausfahrt Ottendorf-Okrilla/Radeberg. Tipp: Für den Rückweg mit dem Rad empfiehlt sich die landschaftlich schöne Strecke über den Wallrodaer Stausee und die Heide nach Dresden.

Orientierung in unserem Gelände



Lage der Forensik im Krankenhausgelände.



Das Sächsische Krankenhaus Arnsdorf ist nach den TÜV-Austria-Qualitätskriterien 2022 zertifiziert.

Die Klinik für Forensische Psychiatrie ist eine von vier Kliniken des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf.

Sächsisches
Krankenhaus
Arnsdorf 

Stand: 20.06.2025

Sächsisches
Krankenhaus
Arnsdorf 

Klinik für Forensische Psychiatrie



Ausstellung von Patientenarbeiten

Hufelandstraße 15 · 01477 Arnsdorf

im Haus C13

Telefon 035200 26-2577



www.skh-arnsdorf.sachsen.de

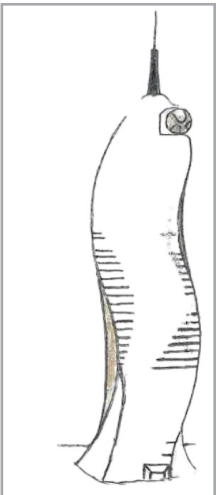
Die Forensische Klinik

„Hier drinnen sind wir wieder die Verrückten“, sagte ein Patient zu mir nach einem Spaziergang und zeigte dabei auf die Mauern.

Die Forensische Psychiatrie nimmt eine Sonderstellung im Versorgungssystem ein. Sie bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Heilung – ein Ort, dessen Innenleben für Außenstehende oft verborgen bleibt. Was nach außen dringt, sind meist nur Schlagzeilen über die begangenen Straftaten. Die zugrundeliegende Erkrankung und die damit verbundene Schuldunfähigkeit geraten schnell in Vergessenheit.

Doch die Insassen sind mehr als nur Straftäter. Jeder bringt eine eigene Geschichte mit – oftmals geprägt von Irrungen, Wirrungen und oft auch von künstlerischem Ausdruck. Einige waren bereits vor ihrer Unterbringung Künstler, andere entdeckten ihre kreative Stimme in der Kunsttherapie.

Diese Ausstellung lädt dazu ein, eine andere Facette der Patienten kennenzulernen - durch ihre Kunst. Denn Kunst kann eine Brücke schlagen. Sie ermöglicht es, innezuhalten, zu betrachten und nachzuspüren:



Wer hat dieses Bild gemalt? Welche Gedanken und Emotionen stecken darin? Erkennt man darin ein Stück Lebensgeschichte? Welche Botschaft wollte der Künstler vermitteln – stand die Ästhetik im Vordergrund oder etwas anderes?

Lassen Sie die Werke auf sich wirken und treten Sie in einen stillen Dialog mit denen, die sonst oft ungehört bleiben.

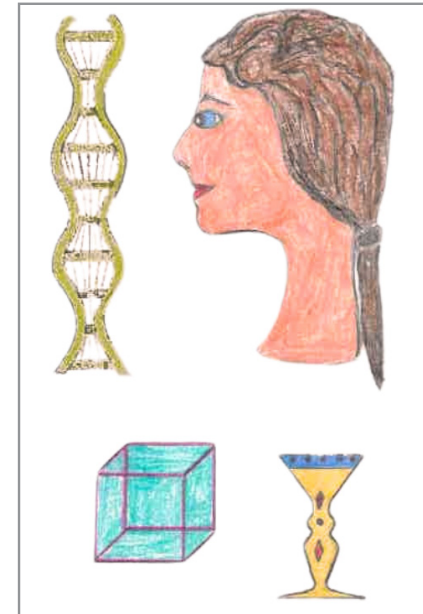
Offenes Atelier

Das Offene Atelier der Kunsttherapie in der Forensischen Psychiatrie Arnsdorf ist ein fakultatives Angebot, welches zweimal wöchentlich in der Gruppe stattfindet. Es wird derzeit von zwölf Patienten vorwiegend regelmäßig über einen langen Zeitraum besucht. Grundsätzliches Anliegen ist die Entfaltung des individuellen kreativen Ausdrucks mittels freier Wahl der Materialien und Umsetzung eigener Gestaltungsimpulse. Die kunsttherapeutische Begleitung erfolgt klientenzentriert sowie ressourcenorientiert. Kohärenzgefühl und Selbstwirksamkeit sind unter anderem therapeutische Faktoren, welche aus diesem Angebot resultieren. Das Offene Atelier in der Forensischen Psychiatrie Arnsdorf wird geleitet von Diplom-Kunsttherapeutin Tanja Walther.

Kunsttherapie

Die Kunsttherapie bei Diplom-Kunsttherapeutin Hanna Däumer findet im Einzellsetting sowie in Kleingruppen auf den jeweiligen Stationen statt. Nondirektives Gestalten ermöglicht es den Patienten sich frei und eigenständig auszudrücken und ihren eigenen inneren Weg zu gehen.

Hierbei bietet sich die Chance mit Gefühlen und Gedanken in Kontakt zu treten als auch diese auf künstlerische Art und Weise zu artikulieren und zu verarbeiten. Die Kunsttherapie bietet einen geschützten Rahmen für Selbstreflexion, Perspektivwechsel, Erkundung der eigenen Ressourcen sowie Stärkung des Selbstwertes und der Selbstwirksamkeit. Patientenarbeiten, die in der aktuellen Ausstellung in der Forensischen Klinik gezeigt werden.



Psychologischer Psychotherapeut i. A. Marius Fricke unterstützte die Kunstarbeiten.

